

VORTEILE

- erlerntes Wissen erleichtert Ihnen und Ihren Angehörigen den Alltag,
- umfassende Versorgung Ihres Angehörigen,
- individuelle Anleitung,
- Erlernen von rückschonender Pflege,
- Erlernen, Überforderungen zu erkennen und zu vermeiden,
- Austausch mit anderen Pflegenden,
- Angebot ist kostenfrei

AKTUELLE TERMINE

jeweils 09:00 - 13:00 Uhr

17./31.01.2025

14./28.02.2025

14./28.03.2025

11.04.2025

20.06.2025

ANSPRECHPARTNER

Haben Sie Fragen an uns?
Wir helfen Ihnen gern weiter!



ANTJE LEWIN

- examinierte Krankenschwester
- Angehörigenberatung/-schulung

SIE ERREICHEN UNS

Telefon: 03876 30-3790
a.lewin@krankenhaus-prignitz.de
k.sturies@krankenhaus-prignitz.de

KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Dobberziner Str. 112 • 19348 Perleberg

www.krankenhaus-prignitz.de



PfiFf-®

Pflege in Familien fördern



EIN ANGEBOT
DER AOK-NORDOST

PFLEGE IN FAMILIEN FÖRDERN

...richtet sich an Angehörige, die Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt zu Hause pflegen, versorgen und begleiten. Die Absicht ist, pflegende Angehörige durch Schulung und Anleitung für die Pflegetätigkeit zu qualifizieren und in ihrer Lebenssituation zu unterstützen und zu stärken.

Das Angebot ist kostenlos und kann unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit in Anspruch genommen werden.

Pflegeanleitungen am Krankenbett

Ihr Angehöriger wird aus dem Krankenhaus in die Häuslichkeit entlassen und ist dort auf pflegerische Betreuung angewiesen. Sie sind in der Entscheidung, die Pflege Ihres Angehörigen zu übernehmen.

Dieses Angebot vermittelt Ihnen neben pflegerischem Fachwissen Tipps und Hilfestellungen, Sicherheit im Umgang mit dem Erkrankten und erleichtert die Gestaltung Ihres Alltags.

Wir unterstützen Sie bei der Bewältigung der Pflegeaufgaben in der Familie, ggf. unter Hinzuziehen anderer Hilfsangebote, z. B. Pflegedienste, Ehrenamt.

Die Pflegeanleitungen werden auf Ihre individuelle Situation abgestimmt.

Mit praktischen Übungen am Krankenbett erlernen Sie, wie Personen mit wenig Kraftanstrengung rückschonend bewegt und mobilisiert werden können.

Pflegekurse im Krankenhaus

...sind für Angehörige, alle Beteiligten, die sich für eine Übernahme der Pflege entschieden haben, und interessierte Personen, die sich auf eine eventuelle Pflegesituation vorbereiten wollen. Sie erfahren viel über spezielle Pflege und Brennpunktt Themen wie z. B. Demenz. Der Pflegestützpunkt stellt sich vor.

Nur wer sich auch selbst etwas Gutes tut, bleibt belastbar, um Anderen helfen zu können. Die Pflegekurse bieten Informationen zur Vorbeugung von Überlastungen.



Gesprächsrunden im Krankenhaus

Die Pflegesituation stellt Angehörige täglich vor neue Herausforderungen. Im Angebot der Gesprächsrunden geht es vorrangig darum sich auszutauschen, mitzuteilen und zu erleben, dass es vielen pflegenden Angehörigen ähnlich geht.

Gemeinsam entdeckt man, dass es viele umsetzbare Lösungen für Probleme im Alltag gibt.

Die Gesprächsrunden schaffen eine Möglichkeit für Gespräche und unterstützen damit den Austausch im Sinne der Selbsthilfe.

Individuelle Pflegeanleitung in der Häuslichkeit

In diesem Modul geht es um das Angebot der individuellen Pflegeanleitung in der Häuslichkeit. Die Pflegenden erfahren in ihrer vertrauten Umgebung Unterstützung bei allen noch offenen Fragen und aufgetretenen Problemen in der Pflege. Seien es die Veränderungen im Alltag, unklare Pflegetechniken und Handgriffe oder auch der Umgang mit Pflegehilfsmitteln.

Ziel der individuellen Pflegeanleitung in der Häuslichkeit ist eine pflegerische Kompetenzerweiterung der Pflegenden und die personenzentrierte Beratung in der häuslichen Umgebung.

Aktuell auftretende Probleme, Unsicherheiten und Belastungen, die nach dem Krankenhausaufenthalt entstanden sind, können besprochen und geklärt werden.

Die Anleitung in der Häuslichkeit bietet ebenso die Chance, potentiell gefährdete und gefährliche Pflegesituationen zu erkennen und Pflegefehler zu erkennen und zu vermindern.

Ziel und Abschluss ist das Erreichen der gemeinsam vereinbarten Ziele; die Pflegenden können die pflegerischen Tätigkeiten bewältigen bzw. sie wissen, an wen sie sich wenden können.

Hierbei hat die Zusammenarbeit zwischen familiär Pflegenden und professionellen Hilfesystemen aus der Region einen besonderen Stellenwert.

Es kann max. 6 Pflegeanleitungen mit einer Dauer von 60 min in der Häuslichkeit geben. Voraussetzung ist, dass die/der Pflegenden/r den Pflegekurs, der im Krankenhaus angeboten wurde, abgeschlossen hat.